

Ihr Lieblingsholz und seine Vorteile.

Lärche oder Douglasie? Kiefer oder Bangkirai? Bei der Wahl der Holzart für den Einsatz im Außenbereich haben Sie als Gartenliebhaber die Qual der Wahl.

Denn neben Klassikern wie Kiefern- oder Fichtenholz haben längst weitere Holzarten wie z. B. Afri-Kulu oder Thermoholz den Garten erobert.

Wie lange Holzbauteile im Garten überdauern, hängt von der Holzart, der gewählten Konstruktion und vom Holzschutz ab. Hier finden Sie einen Überblick über die gebräuchlichsten Holzarten.



UNBEHANDELTE HÖLZER

Afri-Kulu (DK1*)

- sehr hartes, astarmes Holz mit kräftig braunem bis rot-braunem Farbton
- selbst unbehandelt im direkten Erdkontakt sehr haltbar
- gute Formbeständigkeit

Robinie (DK1–2*)

- härteste und schwerste einheimischen Holzart, zunächst gelbgrün, dann silbrig-weiß
- auch im direkten Erdkontakt unbehandelt überaus haltbar
- perfekt für Spielgeräte – splittert nicht

Garapa (DK1–2*)

- hartes und schweres Holz, zunächst honiggelb, dann gelblich braun oder goldgelb nachdunkelnd
- sehr gute Haltbarkeit, unabhängig von Wetter- und Umwelteinflüssen
- beständig gegen Schimmel und Pilze
- praktisch astfrei

Bangkirai (DK2*)

- sehr hartes, astarmes Holz mit hellbraunem bis rötlichem Farbton
- selbst unbehandelt nahezu unverwüstlich
- auch im direkten Erdkontakt und Wasserbau sehr gut haltbar
- Eigenschutz gegen Schädlinge durch natürliche ätherische Öle**

Douglasie (DK3 – 4*)

- sehr festes und elastisches Holz mit rosa bis goldbraunem Farbton und abwechslungsreichem Maserungs- und Astbild
- gute statische Eigenschaften
- enthält wenig Harz und nimmt daher Farbe sehr gut an

Lärche (DK3 – 4*)

- hartes Holz mit warmem Farbton und dekorativer Maserung
- die Inhaltsstoffe verleihen eine gute natürliche Dauerhaftigkeit gegen Pilze und Umwelteinflüsse
- haltbarste aller Nadelholzarten kaum Unterschiede zwischen den Lärchenarten
- Europäische Lärche prägnante Maserung mit leicht rötlicher Färbung
- Sibirische Lärche/Hochgebirgslärche sehr hart mit feinerer Maserung
- ist als Terrassenholz ideal geeignet

BEHANDELTE HÖLZER

Thermoholz (DK1*) Esche/Kiefer/Thermo-Bambus

- durch Hochtemperaturbehandlung wird Thermoholz/Thermobambus fast unverrottbar
- sehr dauerhaft und homogen geschützt
- „umweltbewusstes“ Holz, da ohne giftige Chemikalien behandelt
- nahezu resistent gegen Pilzbefall/Witterungseinflüsse
- Beständigkeit des Holzes mit Teakholz vergleichbar
- heimische Alternative zu Tropenholz

Fichte (DK4*)

- gelblich-weißes bis rötliches Holz mit abwechslungsreicher Maserung
- durch Kesseldruckimprägnierung auch für den Außenbereich geeignet
- direkten Erdkontakt vermeiden, da in diesem Fall nur bedingt haltbar
- nimmt Farbe sehr gut an

Kiefer (DK3 – 4*) kdi (DK2*)

- gelblich-weißes Holz mit abwechslungsreicher Maserung
- durch richtige Imprägnierung resistent gegen Schimmel, Pilze und Schädlinge

* Dauerhaftigkeitsklassen (hier DK) nach DIN EN 350-2: Die Dauerhaftigkeit von Holzarten wird durch Freilandversuche mit Hölzern im Erdkontakt sowie durch Laborprüfungen ermittelt und in Stufen von 1 (sehr dauerhaft) bis 5 (nicht dauerhaft) bewertet.

** Bei der Verwendung von Bangkirai im Außenbereich kann es zum Auslaufen der Inhaltsstoffe kommen. Umliegende Materialien sollten z. B. durch Folie geschützt werden. Es könnte evtl. zu Verfärbungen kommen.